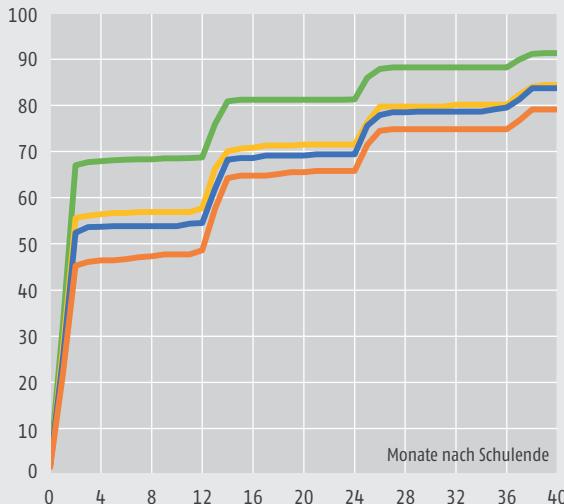
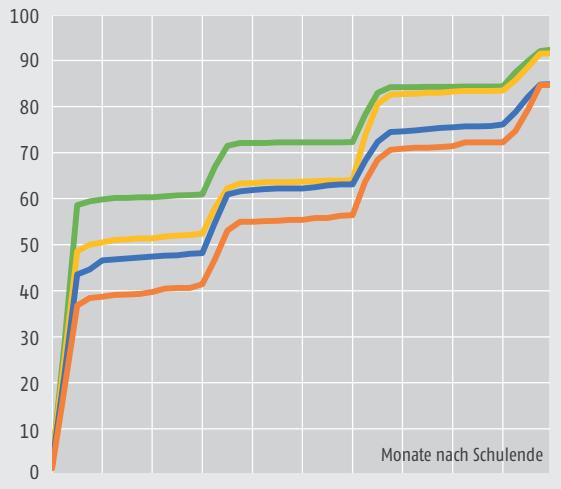


Schaubild A8.4.2-3: Übergangsverläufe in betriebliche bzw. vollqualifizierende Ausbildung nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen differenziert nach Migrationshintergrund (MH) und Geschlecht (Personenanteile in %)

A. Übergang in betriebliche Berufsausbildung bei entsprechendem Ausbildungsinteresse¹



B. Übergang in vollqualifizierende Ausbildung insgesamt unabhängig von einem Ausbildungsinteresse²



Anteil der einmündenden Schulabgänger/-innen in %	A. Betriebliche Berufsausbildung ¹			B. Vollqualifizierende Ausbildung ²		
	4 Monate	20 Monate	40 Monate	4 Monate	20 Monate	40 Monate
Männer mit MH	53,7	69,1	83,7	46,6	62,2	84,9
Männer ohne MH	67,9	81,2	91,3	59,8	72,2	92,4
Frauen mit MH	46,4	65,5	79,1	38,7	55,4	84,7
Frauen ohne MH	56,4	71,5	84,4	50,5	63,7	91,6
Personen mit MH insgesamt ³	50,8	67,7	81,9	42,9	59,0	84,8
Personen ohne MH insgesamt ³	64,1	78,1	89,1	55,7	68,5	92,1

¹ Ausschließlich Schulabgänger/-innen 2011 und 2012, die bei Beendigung der allgemeinbildenden Schule explizit an einer dualen Berufsausbildung interessiert waren (ungewichtete Fallzahl: 3.669).

² Alle Schulabgänger/-innen 2011 und 2012, unabhängig davon, ob sie ein explizites Interesse an einer vollqualifizierenden Ausbildung (Berufsausbildung oder Studium) hatten oder nicht (ungewichtete Fallzahl: 5.953).

³ Auf eine Darstellung der Übergangsverläufe für die Gesamtgruppen wurde hier aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Schätzungen nach der Kaplan-Meier-Methode (kumulierte Wahrscheinlichkeitsfunktion), gewichtete Ergebnisse.

Quelle: Nationales Bildungspanel, Startkohorte 4 (10.5157/NEPS:SC4:9.1.0), Berechnungen des Bundesinstitut für Berufsbildung

BIBB-Datenreport 2019